

Glossar

April 2020

Dieses Glossar wurde erstellt, um Begriffe zu erläutern, die in unseren Dokumenten verwendet werden.

Absicherung

Eine Risikomanagementstrategie, die auf die Reduzierung von Anlagerisiken, z. B. des Kredit- oder des Marktrisikos, abzielt.

Aktien/Eigenkapital/Anteile

Bezeichnet Aktien eines Unternehmens, in der Regel von notierten Unternehmen.

Anlagemethodik

Gibt an, ob der ETF die zugrunde liegenden Wertpapiere im Index physisch erwirbt (direkte Replikation) oder ein Engagement in der Performance des Index eingeht, indem er OTC-Swapgeschäfte abschließt (indirekte Replikation).

Anteilsklassen

Ein Fonds kann verschiedene Anteilsklassen mit bestimmten Eigenschaften haben.

Aktie

Anteilsklasse, die die Erträge der Anlagen an ihre Anteilinhaber aktie.

Backwardation

Wenn der Kassapreis (in der Regel der eines Rohstoffs) über dem Futures-Preis liegt.

Behandlung der Erträge

Die Behandlung der Erträge definiert, ob der ETF Dividenden oder Erträge an Anleger aktie oder Gewinne thesauriert und diese wieder in den Fonds anlegt.

Briefkurs

Der (niedrigste) Kurs, zu dem ein Market Maker oder Makler bereit ist, ein Wertpapier zu verkaufen.

Contango

Wenn der Futures-Preis (in der Regel der eines Rohstoffs) über dem erwarteten Kassapreis liegt.

Derivat

Finanzinstrument, dessen Preis aus einem zugrunde liegenden Finanzinstrument abgeleitet wird. Es gibt verschiedene Arten von Derivaten; die häufigsten davon sind: Futures, Termingeschäfte, Swaps und Optionen.

Direkte Replikation

Siehe Anlagemethodik.

Dividende

Zahlung, die von einer Firma an ihre Anteilinhaber ausgeschüttet wird.

Dividendenrendite

Gibt die Höhe der Dividenden an, die relativ zum Aktienkurs ausgezahlt werden. Sie wird als Prozentsatz ausgedrückt und häufig dazu verwendet, das aktuelle Ertragsniveau aus Aktien zu schätzen.

Durchschnittlicher Kupon

Ein Kupon repräsentiert die regelmäßigen Zinszahlungen einer Anleihe und wird als Prozentsatz des Nennwerts der Anleihe angegeben. Der durchschnittliche Kupon wird aus dem gewichteten Durchschnitt aller Kupons innerhalb des Index/Fonds abgeleitet.

Effektive Duration

Misst die Sensitivität einer Anleihe gegenüber Zinsänderungen und nimmt gleichzeitig eine Anpassung zur Berücksichtigung etwaiger Optionalität innerhalb der Anleihe vor. Wenn die Anleihe beispielsweise kündbar ist, erfordert dies eine Anpassung der Duration, um der Möglichkeit Rechnung zu tragen, dass die Anleihe vor ihrer Endfälligkeit vom Emittenten gekündigt werden könnte.

Engagement

Der in ein bestimmtes Wertpapier, einen bestimmten Vermögenswert, eine bestimmte Region oder einen bestimmten Sektor investierte Kapitalbetrag.

Ersatzkorb

Siehe Portfoliostruktur.

ETC

Börsengehandelte Rohstoffe (Exchange Traded Commodities, ETC) sind von einem Unternehmen begebene Wertpapiere, die an geregelten Börsen gehandelt werden. ETC werden in der Regel während der Börsenhandelszeiten kontinuierlich an der jeweiligen Börse notiert.

ETF

Börsengehandelte Fonds (Exchange Traded Funds, ETF) sind offene, regulierte Investmentfonds, die an Börsen notiert sind und darauf abzielen, die Performance einer bestimmten Benchmark, in der Regel eines zugrunde liegenden Index, so genau wie möglich nachzubilden.

Gegenpartei (Engagement)

Gibt das Engagement eines Fonds in einer bestimmten Gegenpartei an. Bei einem Zahlungsausfall der Gegenpartei würde ein hohes Engagement die Fähigkeit des ETF zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen beeinträchtigen.

Gehebelt

Eine Anlage, die in der Regel über den Einsatz von Derivaten oder Fremdkapital erzielt wird, um das Anlageengagement zu erhöhen.

Geldkurs

Der (höchste) Kurs, zu dem ein Market Maker oder Makler bereit ist, ein Wertpapier zu kaufen.

Händler

Natürliche Person oder Firma, die auf eigene Rechnung im Geschäft des Handels von Wertpapieren agiert.

Indexfonds

Ein Investmentfonds, der auf die Übereinstimmung mit einem Index oder dessen Nachbildung abzielt.

Kapitalertrag

Realisierter Gewinn auf ein Wertpapier, wenn dessen Wert steigt.

KGV

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) kann anhand des Preises einer Gesellschaft, geteilt durch das Ergebnis je Aktie, berechnet werden. Das KGV wird als Methode zur Bewertung einer Aktie sowie zur Ermittlung der relativen Bewertung einer Aktie verglichen mit ihren Pendanten verwendet.

Kuponzahlung

Zahlung, die von einer Firma an ihre Anleiheinhaber ausgeschüttet wird.

Liquidität

Fähigkeit zum Erwerb oder Verkauf von Instrumenten ohne wesentliche Auswirkungen auf deren Marktkurse.

Makler

Natürliche Person oder Firma (Maklerhaus oder Maklerfirma), die von Anlegern übermittelte Handelsaufträge ausführt.

Marktkapitalisierung

Der Marktwert eines Unternehmens, der durch Multiplikation des Aktienkurses mit der Anzahl seiner umlaufenden Aktien berechnet wird.

Modifizierte Duration

Risikomaß, das die Sensitivität eines Anleihekurses gegenüber Zinssätzen angibt. Das Risikomaß drückt Änderungen des Anleihekurses als Reaktion auf Änderungen der Anleihenrendite aus.

Nachbildungsunterschied

Der Nachbildungsunterschied zeigt die Differenz zwischen der Netto-Performance eines ETF und der Performance des Referenzindex, den der ETF nachbildet, über einen bestimmten Zeitraum.

Nettoinventarwert (NIW) je Anteil

Der NIW je Anteil repräsentiert den Wert jedes einzelnen Anteils eines Fonds zu einem beliebigen Zeitpunkt. Der NIW basiert auf dem Gesamtwert eines Fonds (Gesamtwert aller Vermögenswerte im Portfolio abzüglich aller Verbindlichkeiten), dividiert durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile.

OGAW

„OGAW“ steht für „Organismen für gemeinsame Anlagen in übertragbaren Wertpapieren“. Das Konzept des OGAW stellt einen einheitlichen europäischen aufsichtsrechtlichen Rahmen für ein Anlagevehikel dar, wodurch es möglich ist, das Vehikel in der gesamten EU zu vermarkten, unabhängig vom Land seiner Domizilierung.

Optimierte Nachbildung

Siehe Portfoliostruktur.

Optimierung

Bezieht sich auf einen Anlageallokationsansatz, der darauf abzielt, die Effizienz zu verbessern, und auf ermittelten Verhältnissen, dem Liquiditätsrisiko und anderen Beschränkungen oder Kennzahlen basiert.

OTC (Instrument oder Markt)

„Over-The-Counter“, außerbörslich, im Freiverkehr. Wird häufig verwendet, um Produkte zu kennzeichnen, die über ein Händlernetzwerk und nicht über eine geregelte Börse gehandelt werden.

P Chip

Bezieht sich auf chinesische Unternehmen, die an der Hong Kong Stock Exchange notiert sind und auf den Kaimaninseln, Bermuda und den Britischen Jungferninseln gegründet wurden.

Pauschalgebühr (TER)

Die Pauschalgebühr umfasst die feste Gebühr und die Verwaltungsgesellschaftsgebühr. Die feste Gebühr deckt bestimmte administrative Ausgaben ab, darunter die Verwaltungsstellengebühr, die Depotbankgebühr, die Register-, Transferstellen- und Börsenzulassungsstellengebühr sowie ggf. die in Luxemburg jährlich zahlbare Steuer (die „Taxe d'Abonnement“).

Anleger sollten sich darüber im Klaren sein, dass neben dem Vorstehenden auch andere Faktoren die Performance ihrer Anlage relativ zum zugrunde liegenden Index negativ beeinflussen können. Dazu gehören: Makler- und andere Transaktionskosten, Finanztransaktionssteuern oder Stempelgebühren sowie potenzielle Unterschiede bei der angenommenen Besteuerung von Kapitalerträgen oder Dividenden im relevanten zugrunde liegenden Index und der tatsächlichen Besteuerung von Kapitalerträgen oder Dividenden im Fonds. Anleger sollten auch beachten, dass Währungsabsicherungskosten nicht in der Pauschalgebühr enthalten sind.

Die genauen Auswirkungen dieser Kosten können nicht zuverlässig im Voraus geschätzt werden, da sie von verschiedenen nicht-statischen Faktoren abhängig sind. Anlegern wird empfohlen, Einzelheiten dazu in den geprüften Jahres- und den ungeprüften Halbjahresberichten nachzulesen.

Portfoliostruktur

Vollständige Replikation: Der ETF investiert in alle zugrunde liegenden Wertpapiere im Index.

Optimierte Nachbildung: Der ETF investiert in eine repräsentative Auswahl der zugrunde liegenden Wertpapiere im Index.

Ersatzkorb + Swap: Vermögenswerte werden in einen Wertpapierkorb („Ersatzkorb“) investiert. Der ETF geht einen Index-Swap ein, bei dem die Rendite des „Ersatzkorbs“ gegen die Performance des replizierten Index getauscht wird.

Primärmarkt

Teil einer Börse, an der neue Aktien erstmalig ausgegeben werden.

Red Chip

Ein auf dem chinesischen Festland ansässiges Unternehmen, das international gegründet wurde und an der Hong Kong Stock Exchange notiert ist.

Rendite auf Endfälligkeit (Yield to Maturity, YTM)

Repräsentiert die jährliche Rendite, die ein Anleger erzielen würde, wenn er die Anleihe bis zur Fälligkeit hält.

Schwellenmärkte

Definiert einen in der Entwicklung begriffenen Markt, der häufig ein schnelles Wachstum und eine Industrialisierung erlebt.

Sekundärmarkt

Teil einer Börse, an der die Wertpapiere unter Anlegern ausgetauscht werden.

Short (-Position)

Verkauf eines Wertpapiers, das sich nicht im Besitz des ETF befindet, was durch das Ausleihen eines Vermögenswerts von einem Dritten und dessen Verkauf auf dem Markt erzielt werden kann. Der Leihnehmer entschädigt den Leihgeber des Wertpapiers durch Zahlung einer Gebühr.

Sicherheiten

Vermögenswerte, die als Wertpapier oder Entschädigung gehalten werden und bei einem Zahlungsausfall der Gegenpartei als Rückzahlung verwendet werden.

Smart-Beta

Strategien, die darauf abzielen, verglichen mit konventionellen Indizes ein besseres Risiko- und Ertragsprofil zu liefern, indem alternative Gewichtung- oder Titelauswahl-Methoden angewendet werden.

Spread (Spanne zwischen Geld- und Briefkurs)

Der Spread repräsentiert die Differenz zwischen dem Geldkurs und dem Briefkurs und ist eine der Kennzahlen, die helfen, die Liquidität eines Fonds zu messen.

Swap

Ein Derivat, das auf OTC-Märkten gehandelt wird: Die beteiligten Parteien vereinbaren den Umtausch von Cashflows auf der Grundlage einer nominalen Kapitalsumme.

Thesaurierend (Aktie)

Anteilsklasse, die die Erträge der Anlagen wiederanlegt.

Tracking Error

Der Tracking Error bezieht sich auf die Volatilität des Nachbildungsunterschieds eines ETF gegenüber seinem zugrunde liegenden Index (siehe vorstehende Definition für „Nachbildungsunterschied“).

Value-at-Risk (VaR)

Eine Risikokennzahl, die den erwarteten maximalen Verlust misst und quantifiziert, den ein Portfolio oder eine Anlage möglicherweise mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit über einen spezifischen Zeitraum erleidet.

Verkaufsprospekt (bzw. Prospekt)

Ein rechtsgültiges Dokument, in dem die Regeln für den Fonds und seine Beziehungen zu Interessenvertretern, wie der Verwaltungsgesellschaft und Serviceanbietern, dargelegt sind.

Vollständige Replikation

Siehe Portfoliostruktur.

Wertpapier

Allgemeiner Begriff für Aktien oder Schuldtitel.

Wertpapierbörse (oder einfach „Börse“)

Bezieht sich auf einen geregelten Markt. *Siehe Primär- oder Sekundärmarkt.*

Wertpapierleihgeschäfte

Wertpapierleihgeschäfte bestehen aus dem Verleih einer Aktie oder eines anderen Wertpapiers an einen Dritten gegen eine Gebühr. Für die Dauer des Verleihs werden Sicherheiten gestellt.

WWU

Wirtschafts- und Währungsunion.

Yield-to-Worst

Die niedrigste Rendite auf Endfälligkeit, die ein Anleger im schlimmsten Fall auf eine bestimmte Anleihe erhalten kann.

Zugrunde liegender Index (oder einfach Index)

„Zugrunde liegender Index“ bezieht sich auf den Index, den ein bestimmter ETF nachzubilden versucht. Zugrunde liegende Indizes werden von Sponsoren wie Standard & Poor's, Morgan Stanley Capital International, Inc. und FTSE International Limited unterhalten und unabhängig berechnet.